

Capatect Putzabschlussprofil SK

Kunststoffprofil mit ultraverschweißtem Glasgewebe und selbstklebendem PE-Band.

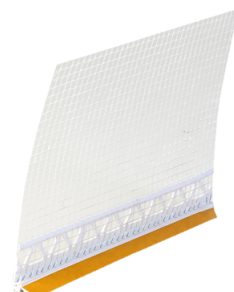


Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Das Kunststoffprofil mit selbstklebendem PE-Band, ultra-verschweißtem Glasgewebe und einem Abknicksteg mit Selbstklebeband für die Aufnahme der Schutzfolie, bietet saubere Abschlüsse von Deckputzen an angrenzende Bauteile.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine starre Anbindung der Putzschale an angrenzende Bauteile ■ gleiches Gewebe wie in der Flächenarmierung ■ Klebestreifen für Folie zur Abdeckung des Fensters ■ selbstklebend ■ UV-beständig ■ alterungsbeständig
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ selbstklebendes PE-Band: 5 x 3 mm ■ Gewebefahne Breite: 13,0 cm ■ Profiltiefe: 6,5 mm
Lagerung	Die Lagerung muss geschützt vor extremen Witterungseinflüssen (Regen, Hitze, Frost usw.) erfolgen. Bei gebogen gelagerten oder auch transportierten Leisten können bleibende Verformungen, sowohl am Glasgewebe als auch an den Kunststoffteilen, entstehen. Diese Verformungen werden durch anhaltende Sonnenbestrahlung (Material wird aufgeheizt) zusätzlich vergünstigt. Derart beschädigte Leisten dürfen nicht mehr verarbeitet werden!
Hinweis	<p>Aufgrund der Profile in Stangenware kann es im Stoßbereich zu einer unerwünschten Rissbildung kommen.</p> <p>Empfehlung: Zur Vermeidung von Rissbildung im Stoßbereich empfehlen wir hier einen zusätzlichen Gewebestreifen stoßübergreifend bis zur Putz-Abzugkante in die Armierungsmasse einzuspachteln.</p>

Artikelstamm

Art.-Nr.	Gebindeeinheit
0175 40001	1,4 lfm Capatect Putzabschlussprofil SK
0175 50001	2,4 lfm Capatect Putzabschlussprofil SK



NEU!

Verarbeitung

Verarbeitung	<p>Die geplante Putz-Kante ausmessen und am Untergrund anzeichnen. Das Abschlussprofil auf die erforderliche Länge zuschneiden. Den Abdeckstreifen von der selbstklebenden Seite des weißen Dichtbandes entfernen und die PVC-Leiste nach dem Ausrichten an den, mit Synthesa Universalreiniger gereinigten, Untergrund fest andrücken. Der Anpressdruck ist für die Festigkeit der Klebeverbindung am Untergrund entscheidend. Eine längere Zeit der Vormontage kann sich ungünstig auf den Leistenverbund auswirken. Um die Abdeckfolie fixieren zu können ist der Schutzstreifen auf der abtrennbaren Lasche abzuziehen. Das Glasgewebe in die jeweils zum Einsatz kommende Armierungsmasse einbetten. Auf 10 cm Überlappung der Gewebe muss geachtet werden. Die Armierungsmasse so abziehen, dass der nachfolgende Strukturputz bündig mit der Edelputzkannte des Profils anschließt.</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen hinsichtlich der Armierungsmasse die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5 °C absinken.</p>
Verbrauch	<p>1 lfm / lfm</p>
Hinweise	<p>Mit diesem Putzabschlussprofil können keine schlagregensicheren Anschlusssituationen (so wie in der Verarbeitungsrichtlinie der Qualitätsgruppe WDVS gefordert) hergestellt werden. Ein schlagregensicherer Anschluss muss bereits vor der Abschlussprofil-Montage hergestellt werden. (wichtig für Gewährleistungsansprüche)</p> <p>Grundsätzlich sollen nur ganze Stangen ohne Stoß eingebaut werden. Sind Profilstöße unvermeidlich, so sind diese im oberen Drittel einzubauen. Das Flächen- bzw. Laibungsgewebe ist im Stoßbereich bis an die Profilabzugskante der Armierungsmasse heranzuführen. Für Rissfreiheit im Stoßbereich von Abschlussprofile kann nicht gewährleistet werden. Entscheidend für die Klebekraft - und damit für die spätere Endhaftung der Profile am Untergrund - ist ein starker Anpressdruck bei der Verklebung. Der Gewebestreifen der so verklebten Profile muss maximal nach 4 Tagen in die Armierungsmasse eingebettet werden. Die Armierung bzw. die Endbeschichtung darf die Sollbruchstelle des Abknicksteges der Schutzlasche nicht überragen, da sonst der Abknicksteg nicht sauber abgetrennt werden kann. Zum Schutz des angrenzenden Bauteils kann eine Abdeckfolie auf den Laschen des Abschlussprofiles fixiert werden. Dazu muss der Schutzstreifen des Klebebandes auf der abtrennbaren Lasche abgezogen werden. Auf diesem Klebeband wird dann die Schutzfolie fixiert. Nach Fertigstellung der Fassadenarbeiten wird diese Lasche vorsichtig abgezogen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Alle Untergründe müssen eben, trocken, frei von haftmindernden Rückständen, staub- und fettfrei, sowie tauglich für die Verklebung vom Putzabschlussprofil sein. Vor Montagebeginn müssen alle Untergründe gründlich (Reiniger Empfehlung: Synthesa Universalreiniger) gereinigt werden. Bei speziellen Oberflächen (Lack- bzw. Pulverbeschichtung) ist vor dem Anbringen der Profile der Untergrund entsprechend vorzubehandeln. Im Zweifelsfall kann eine Klebprobe durchgeführt werden.</p> <p>Klebprobe: Ein kurzes Stück vom Abschlussprofil SK an den vorher, gründlich mit Synthesa Universalreiniger, gereinigten angrenzenden Bauteil aufgeklebt, fest angedrückt und nach ca. 10 min. abziehen. Dabei sollte der Bruch im Schaumdichtband erfolgen. Ablösungen des Klebebandes direkt vom Untergrund, weisen auf eine unzureichende Verklebung mit dem Untergrund hin. Sollte trotz dieser angegebenen Untergrundvorbereitung kein entsprechend tragfähiger Untergrund erlangt werden, so kann der Untergrund mit Capatect Primerstift vorbehandelt werden.</p>

Hinweis zum Reinigungsmittel:

Synthesa Universalreiniger immer an einer (nach Fertigstellung der Strukturzputzbeschichtung nicht mehr sichtbaren) Probefläche testen.

**Capatect Primerstift für Anschlussleisten:**

Art-Nr. 013330001



Technische Information: Capatect Putzabschlussprofil SK, Stand: 09 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Capatect Baustoffindustrie GmbH, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at
Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at